

meine Wünsche für das Neue Jahr ...

... decken sich mit den Schwerpunkten der Arbeit unseres Vereins Lebenswertes Sülztal, bei dem ich seit Gründung vor 12 Jahren im Vorstand tätig bin.: nämlich für die Erhaltung und aktive Gestaltung der Sülzauen, - für Umwelt-, Natur- und Hochwasserschutz, - für Nachhaltigkeit, Lebensqualität und Bürgerengagement! Weit oben auf meiner Agenda stehen der vorbeugende Hochwasserschutz und die wenigen, noch intakten Sülzauen-Flächen - bedeuten diese doch für uns alle ein besonders wichtiges Gut und Geschenk der Natur, das unbedingt erhalten und gepflegt werden muss. Davon lebt Rösrath!

Daher: keine weitere Bebauung der Sülzauen, strengste, zwingende Vorgaben bei unvermeidbaren Bauplanungen! Umbau der vorhandenen Flächen und Entwicklung neuer Flächen zu Retentionsflächen, so schnell und effektiv wie möglich. Auch der angedachte Neubau der Brücken in Lehmbach und Hoffnungsthal-Mitte muss sich der Anforderung hoher und höchster Niederschlagsmengen unbedingt unterwerfen: eine verminderte Durchflussbreite - wie ursprünglich geplant - darf niemals hingenommen werden: der Durchfluss muss dtl. größer/breiter werden!

Die Gefahren seitens der Bäche von den Hängen bei Starkregen müssen viel genauer beachtet werden. Dem Verein war es mithilfe von Analysen und aufwändigem Film gelungen, dass der Knipperbach inzwischen offiziell als Risikogewässer eingestuft wurde.

Neben dem Hochwasserschutz durch den Erhalt der Auen ist eine behutsame Erschließung als Naherholung für die Bürgerinnen und Bürger gewünscht. Vielleicht wird der vom Verein 2011 angestoßene Teil des Agger-Sülz-Radweges zwischen Hoffnungsthal und Untereschbach in der lfd. Dekade ja doch noch umgesetzt.

Unsere Umwelt in Rösrath wird an einigen Stellen schon hinreichend geplagt, z.B. durch Verkehrs-Lärm : Fluglärm, stark zunehmender Schwerlastverkehr auf den Haupt- und Landesstraßen, besonders in Querung zw. der A4 und der A3! Hier wünsche ich mir, dass die Politik - spätestens nach dem anzunehmenden, umleitungsbedingten Verkehrs- und Lärmchaos wegen des A4-Brückenneubaus in Untereschbach in 2024 - eine dauerhafte Lösung hin zu weniger Schwerlastverkehr und Lärm auf diesen Strecken. In den Ortszentren ist Tempo 30 zu fordern, das könnte auch dazu beitragen, den Durchgangsverkehr zu verringern. Der Radverkehr könnte mehr als bisher gefördert werden.

In diesem Sinne wünsche ich unserer Verwaltung und Politik ein erfolgreiches und glücklicheres Agieren in turbulenten Zeiten! Hierzu bedarf es einer gut funktionierenden Stadtspitze und Verwaltung sowie einer konstruktiven Arbeit in Rat und Ausschüssen, mit etwas friedlicherer Kooperation der Fraktionen. Wir sitzen schließlich alle in einem Boot! Mit anderen Worten: die Bürger sehnen sich nach effektiver Arbeit und echter "Power" auf allen Ebenen. Dabei fiele der Bürgermeisterin sicher eine ganz wesentliche, kommunikative Rolle zu, der sie leider nicht immer ganz gerecht werden konnte. Schon heute wünsche ich mir für die Bürgermeister-Neuwahl Ende 2025 eine gelungene Vorauswahl.

Zunehmend ist bürgerschaftliches Engagement gefragt. Ich wünsche mir, dass Vorschläge und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern willkommen sind und generell als Bereicherung denn als lästig empfunden werden.

Dr. Heiner Mersmann

Vorstandsmitglied im Verein Lebenswertes Sülztal e.V.

<https://verein.lebenswertes-suelztal.de/>

<https://www.facebook.com/Hoffnungsthaler>